

STEIERMARK > WESTSTEIER

+ ARCHÄOLOGISCHE GRABUNG

Archäologen fanden älteste Gräber von Deutschlandsberg

Archäologische Grabungen im Deutschlandsberger Ortsteil Hörbing erbrachten Überreste vergangener Siedlungen und die ältesten Gräber der Stadt.



Ein Bronzezeitlicher Gebäudegrundriss

© Mauthner



Robert Preis Redakteur Regionalbüro Voitsberg

14. September 2023, 6:00 Uhr



Erst im vergangenen Frühling war der Deutschlandsberger Archäologe Florian Mauthner am Dietenberg in Ligist unterwegs, um eine großartige Entdeckung zu machen. Die keltische Wehranlage war mit Reitergassen versehen, die erstmals in Österreich ausgegraben wurden. Nun hat Mauthner in Deutschlandsberg gegraben - und wieder sind seine wissenschaftlichen Erkenntnisse spektakulär.



Florian Mauthner (re) hier mit seinem Kollegen Klaus Schindl bei der Grabung am Dietenberg
© Robert Preis

Im Deutschlandsberger Ortsteil Hörbing sind im Auftrag der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft ÖWG im Vorfeld von geplanten Hausbauten seit März Archäologen im Einsatz. Die Mitarbeiter des Vereins ASIST (Archäologisch-Soziale Initiative Steiermark) unter der Leitung von Florian Mauthner graben hier auf einer Fläche von etwa 3000 Quadratmetern im Rahmen eines gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes in Kooperation mit der Steirischen ArbeitsförderungsgesmbH (StAF) und dem AMS Deutschlandsberg sowie auch in Zusammenarbeit mit dem Archeo Norico Burgmuseum Deutschlandsberg.



Blick über das Gebiet der bronze- und römerzeitlichen Siedlung in Hörbing © Mauthner

Bisher wusste man bereits, dass das Gebiet um Deutschlandsberg seit der Kupferzeit (5500–2300 v. Chr.) besiedelt wurde. Das wurde durch Funde aus der Umgebung in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten belegt. Vor allem während der mittleren und späten Bronzezeit (1500–1200 v. Chr.) war das Deutschlandsberger Becken dicht besiedelt. Dies konnte etwa sowohl beim Pflegewohnheim der Volkshilfe nachgewiesen werden, als auch bei vielen Grabungen in Hörbing. Diese sogenannten Pfostenlöcher sind auch mit Fundmaterial in Form von Keramikgefäßbruchstücken verfüllt, welche Hinweise auf weite Handelsbeziehungen bis zum Balkan oder Süddeutschland geben.

Älteste Brandbestattungen der Steiermark

Die größte Überraschung der Grabung stellen aber drei Urnengräber der ausgehenden Mittelbronzezeit (14. Jh. v. Chr.) dar. „Diese drei Gräber sind einerseits die bisher ältesten Bestattungen von Deutschlandsberg, zählen aber auch zu den ältesten Brandbestattungen der Steiermark. Es handelt sich hierbei um zwei Keramikgefäße sowie um einen verrotteten organischen Behälter, in denen die Brandknochen eingefüllt und in den Grabgruben niedergelegt wurden“, schwärmt Grabungsleiter Mauthner. Weitere Erkenntnisse erhoffen

sich die Archäologen nach der Restaurierung der Objekte am Burgmuseum Deutschlandsberg.

Vereinzelt konnten auch Hinweise auf eine Besiedlung in der Latène- bzw. Keltenzeit (3.-1. Jh. v. Chr.) gefunden werden. Dass der Raum Deutschlandsberg in der darauffolgenden Römerzeit (1.-5. Jh. n. Chr.) ein wichtiger Ort war, ist durch viele Funde und die Hügelgräber schon länger bekannt. Heuer konnten neben einigen Pfostenlöchern die ersten steinernen Grundmauern der Römerzeit im Stadtgebiet freigelegt werden, die sich zu einem imposanten, gutshof-ähnlichen Gebäude rekonstruieren lassen. Leider ist aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der letzten Jahrzehnte mit Ausnahme der aus Flusststeinen gelegten Fundamente und einiger Keramikbruchstücke nichts von der ehemaligen Innenausstattung erhalten.

Weiterer wichtiger Fund

Überraschenderweise kam neben dem römischen Gebäude ein römerzeitlicher Töpferofen, der zweite in Deutschlandsberg, zu Tage. Die stellvertretende Grabungsleiterin Valentina Vidoz erklärt: „In diesem verstürzten, und aus Steinen und Ziegeln errichteten Ofen konnten in den beiden mit Holzkohle verfüllten Heizkanälen Fragmente von insgesamt sechzehn Gefäßen geborgen werden, die einen Zeitraum vom 3. bis wohl ins 5. Jh. n. Chr. umfassen“.

Mauthner betont erstes Fazit: „Die frühzeitige Absprache zwischen Bauträgern und Archäologen funktioniert in der Regel recht gut, hier in Deutschlandsberg konnte wieder gezeigt werden, dass bei solchen Projekten auch heutzutage noch mit wissenschaftlichen und historischen Überraschungen gerechnet werden kann.“

Mehr zum Thema

AUSGRABUNG GESTARTET

Hier sind Archäologen einer 3000 Jahre alten Wehranlage auf der Spur

MIT VIDEO UND FOTOSERIE von Robert Preis



+ DAMALS II

Eine Kelten-] Bestätigung

von Robert Preis

Robert Preis, Redakteur Regionalbüro Voitsberg



2 KOMMENTARE

Themen

HOCHZEITEN

LIPIZZANERGESTÜT PIBER

BEZIRKSGERICHT

GKB

SPORT LIVE-CENTER

ZURÜCK NACH OBEN

HILFE

IMPRESSUM

AGB

DATENSCHUTZ

COOKIE-EINSTELLUNGEN

© 2023, [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at) | Kleine Zeitung GmbH & Co KG | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
